

wird. Berlin ist also in der größten Gefahr, nicht mehr die Hauptstadt Deutschlands zu bleiben.

SPD, CDU und LDP haben im Verfassungsausschuß unsere Forderung abgelehnt. Ich will Euch dazu noch etwas sagen, damit Ihr seht, wie weit die Verwirrung bei diesen Leuten geht. Ein sozialdemokratischer Stadtverordneter fragte uns: Ja, was wollen Sie denn machen, wenn ein späterer Reichstag beschließt: Nicht Berlin, sondern Kyritz an der Knatter ist die Hauptstadt Deutschlands. (Heiterkeit.) Unser Genosse im Verfassungsausschuß hat darauf geantwortet, er könne sich nicht vorstellen, daß in einem später zu wählenden Reichstag solche Trottel säßen, die beschließen würden: Kyritz an der Knatter ist die Hauptstadt Deutschlands. (Heiterkeit und Beifall.)

Worauf läuft das alles hinaus? Die Einheit Berlins soll genau so zerschlagen werden, wie Deutschland in einen West- und Ostblock von diesen Spaltern aufgegliedert werden soll. Im „Sozialdemokrat“ vom Donnerstag, dem 12. September 1947, haben wir folgende Nachricht gelesen:

„Nach einer Mitteilung der französischen Militärregierung in Baden-Baden wird der französische Sektor Berlins als Land angesehen und kann zu interzonalen Verhandlungen Beauftragte entsenden.“

Da haben wir schon die Dinge, die wir fürchten. Hier sehen wir, wohin die Reise gehen soll.

Ich komme zum Schluß und sage: In dem Kampf des vergangenen Oktober haben wir gesehen, daß die kapitalistischen Mächte alle Kräfte mobilisiert haben, um zu erreichen, daß die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands in diesem Wahlkampf die wenigsten Stimmen erhielt. Ihr politischer Einfluß sollte gebrochen oder möglichst gering gehalten werden. Hier bewahrheitet sich, daß die mächtigen kapitalistischen Organisationen, die Trusts, die Monopole als höchste Konzentration kapitalistischer Mächtigkeitsgruppierungen immer wieder versuchen, jede Bewegung zu erdrosseln, deren Ziel darauf gerichtet ist, die kapitalistische Ordnung in eine demokratisch-sozialistische umzugestalten. Genossinnen und Genossen, ich habe Euch aufgezeigt, welche schwierige Lage hier in Berlin vorhanden ist. Wir richten an den Parteitag die Bitte, uns in diesem Kampfe zu unterstützen. Wir tragen hier in Berlin das Banner der Freiheit im Kampfe für die Einheit der Arbeiterklasse, für die Einheit Deutschlands und seine Hauptstadt Berlin. (Lebhafter Beifall.)